

# ALBVEREIN AKTUELL 2011.7\_nachtrag 2



## Amphibienschutzprogramm »Impulse für die Vielfalt«

Da der Abgabetermin für die Beteiligung an diesem Programm am 1. August 2011 ist, hier ein kurzer Hinweis als zweiter Nachtrag zu Albverein aktuell 2011.7: Gemeinsam mit der EnBW Energie Baden-Württemberg AG initiierte die LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg 2011 das Amphibienschutzprogramm »Impulse für die Vielfalt«. Mit diesem im Rahmen des 111-Arten-Korbes bisher einzigartigen landesweiten Förderprogramm zum Amphibienschutz kommt der Aktionsplan »Biologische Vielfalt« einen großen Schritt voran. Auch der Schwäbische Albverein kann sich um Fördermittel bewerben. Die Projekte müssen im Zeitraum vom 1. Oktober 2011 bis 31. Dezember 2011 durchgeführt werden. Mehr Infos und Bewerbungsunterlagen im [Internet](#).

### *Kontakt:*

*LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg  
Griesbachstraße 1, 76185 Karlsruhe, Telefon: 07 21 / 56 00-14 52,*

*[111artenkorb@lubw.bwl.de](mailto:111artenkorb@lubw.bwl.de)*

*Regierungspräsidium Stuttgart, Referat 56 Naturschutz und Landschaftspflege,  
Frau Barbara Haas, Ruppmannstr. 21, 70565 Stuttgart, Telefon: 07 11 / 9 04-1 56 13,  
[barbara.haas@rps.bwl.de](mailto:barbara.haas@rps.bwl.de)*

*Regierungspräsidium Tübingen, Referat 56 Naturschutz und Landschaftspflege,  
Frau Cornelia Haag, Konrad-Adenauer-Str. 20, 72072 Tübingen,  
Telefon: 0 70 71 / 7 57-52 70, [cornelia.haag@rpt.bwl.de](mailto:cornelia.haag@rpt.bwl.de)*

Dr. Eva Walter, Schriftleitung

Um Projektmittel können sich natürliche und juristische Personen, z. B. Verbände, Stiftungen, gemeinnützige Vereine und Organisationen, kommunale Gebietskörperschaften, Zweckverbände, Unternehmen und Privatpersonen bewerben. Die Maßnahmen müssen in Baden-Württemberg realisiert werden.

Nicht bewerben können sich die der Fachaufsicht des Landes Baden-Württemberg unterstehenden juristischen Personen des öffentlichen Rechts und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der EnBW.

Die Projektfördermittel, die für die Umsetzung von Maßnahmen von der EnBW zur Verfügung gestellt werden, beschränken sich auf die Übernahme von **Sachkosten** sowie eventuelle Aufwendungen für den **Grunderwerb** von Flächen, auf denen Maßnahmen durchgeführt werden sollen. Die Projektfördermittel beinhalten nicht die Personalkosten des Antragstellers.

Die Vergabe von Projektfördermitteln der EnBW an einen Projektträger setzt voraus, dass sich der Projektträger mit einem **Selbstanteil von mind. 10 %** an den Projektkosten beteiligt.

Ausführliche Informationen zum Inhalt des Programms, Details zur Förderung und die Antragsformulare finden Sie auf der Website des Aktionsplans: [www.aktionsplan-biologische-vielfalt.de](http://www.aktionsplan-biologische-vielfalt.de)

Die Projektanträge zur Förderung eines Amphibienschutzprojektes müssen bei der LUBW bis zum **1. August 2011** eingegangen sein.

Bitte richten Sie ihre Bewerbung an:

LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg  
Referat 25  
Griesbachstr. 1  
76185 Karlsruhe  
Telefon: (0721) 5600-1452  
E-Mail: [111artenkorb@lubw.bwl.de](mailto:111artenkorb@lubw.bwl.de)

Bei Fragen zum Amphibienschutzprogramm können Sie sich wenden an:

LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg,  
Griesbachstraße 1-3, 76185 Karlsruhe,  
Tel. 0721 / 5600-1423, Fax 0721 / 5600-1414  
E-Mail: [111artenkorb@lubw.bwl.de](mailto:111artenkorb@lubw.bwl.de)  
[www.lubw.baden-wuerttemberg.de](http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de)

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg,  
Kernerplatz 10, 70182 Stuttgart,  
Tel. 0711 / 126-0, Fax 0711 / 126-2255  
[www.mlr.baden-wuerttemberg.de](http://www.mlr.baden-wuerttemberg.de)

Auskunft zu konkreten Umsetzungsfragen und Gegebenheiten vor Ort geben auch:

Regierungspräsidium Stuttgart, Tel. 0711 / 904 - 0  
Regierungspräsidium Freiburg, Tel. 0761 / 208 - 0  
Regierungspräsidium Karlsruhe, Tel. 0721 / 926 - 0  
Regierungspräsidium Tübingen, Tel. 07071 / 757 - 0

Herausgeber: LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg

Text &

Konzeption: S. Kurth

Titelbild: M. Waitzmann

Fotografien: M. Waitzmann, Th. Stephan, M. Hommel

Gestaltung: S. Kurth

Druck: Schwagedruck, Rheinstetten

1. Auflage Mai 2011



**111-Arten-Korb:**  
EnBW fördert landesweites  
Amphibienschutzprogramm  
„Impulse für die Vielfalt“

**Jetzt Mitmachen!**



## Aktionsplan „Biologische Vielfalt“

Die vielfältige und schöne Natur Baden-Württembergs mit ihren Tier- und Pflanzenarten ist eine der Besonderheiten unseres Landes. Trotz umfangreicher Anstrengungen des Naturschutzes und vieler Teilerfolge finden sich weiterhin viele Arten auf den Roten Listen und wertvolle Lebensräume sind gefährdet. Deshalb hat die Landesregierung 2007 beschlossen, zur Sicherung der biologischen Vielfalt in Baden-Württemberg den Aktionsplan „Biologische Vielfalt“ ([www.aktionsplan-biologische-vielfalt.de](http://www.aktionsplan-biologische-vielfalt.de)) aufzustellen.



Ein Baustein des Aktionsplans ist der **111-Arten-Korb**. Er enthält 111 Arten, die besonders auf unsere Hilfe angewiesen sind und für die wir in Baden-Württemberg eine besondere Verantwortung haben, da sie schwerpunktmäßig hier vorkommen. Zudem finden sich einige

dieser Arten auf den Roten Listen der gefährdeten Tier- und Pflanzenarten Baden-Württembergs wieder. Mit externen Partnern will der 111-Arten-Korb die Lebensbedingungen dieser 111 Arten verbessern und gleichzeitig die Öffentlichkeit für das Thema biologische Vielfalt vor der eigenen Haustür begeistern.

## Energie Baden-Württemberg AG

Die EnBW Energie Baden-Württemberg AG unterstützt den Aktionsplan „Biologische Vielfalt“ und den 111-Arten-Korb durch ein bisher einzigartiges landesweites Förderprogramm. Im Jahr 2011 initiierte die LUBW gemeinsam mit der EnBW das **Amphibienschutzprogramm „Impulse für die Vielfalt“**.

Mit diesem Programm unterstützt die EnBW finanziell Projekte, die zum Schutz der Amphibienarten Baden-Württembergs beitragen. Für diese Mittel können sich unterschiedliche Akteure wie Vereine, Gemeinden oder private Einrichtungen bewerben. Die von der EnBW geförderten Maßnahmen sollen dazu beitragen, dass die Lebensräume heimischer Amphibienarten landesweit verbessert werden und sich der Bestand mittel- bis langfristig wieder positiv entwickelt.



## Was wird gefördert?

Gefördert werden Maßnahmen, die zu einer **Verbesserung der Lebensbedingungen für folgende Amphibienarten** führen:

Gelbbauchunke, Wechselkröte, Laubfrosch, Springfrosch, Knoblauchkröte, Kreuzkröte, Moorfrosch und Kammmolch.

Förderfähig sind Projekte mit folgenden Schwerpunkten:

- Anlage von Amphibienlaichgewässern
  - z. B. Klein- und Kleinstgewässer für Gelbbauchunke, Wechsel- und Kreuzkröte
  - sonnenexponierte Stillgewässer mit Flachwasserbereichen für Moorfrosch, Knoblauchkröte und Kammmolch
- Aufwertung von Landlebensräumen im Umfeld von Laichgewässern
  - z. B. Neuanlage oder Pflege von Hecken und Röhrichten für den Laubfrosch
  - Rohböden für Kreuz- und Wechselkröte
- Schaffung von Trittsteinhabitaten zur Vernetzung von einzelnen Populationen
- Sicherung von Lebensräumen durch Grunderwerb
- Kommunikationsmaßnahmen über im Rahmen des Programms durchgeführte Maßnahmen und Präsentationen von Ergebnissen, um die Menschen für die biologische Vielfalt und den Amphibienschutz zu sensibilisieren.

Ein **Fachgremium** entscheidet, welche Projektanträge und Bewerbungen aus fachlicher Sicht sinnvoll und erfolgversprechend sind. Die Bewilligung der beantragten Fördermittel erfolgt durch die EnBW.

## Maßnahmen

Die Durchführung praktischer Maßnahmen beschränkt sich auf den Zeitraum **1. Oktober 2011 - 31. Dezember 2011**.



Jede geförderte Maßnahme bzw. jedes geförderte Projekt setzt voraus, dass eine anschließende **Darstellung der Maßnahmenergebnisse** erfolgt. Diese müssen in den beiden Folgejahren nach Durchführung der Maßnahme der LUBW vorgelegt werden.

Fotos: Gelbbauchunke, Wechselkröte, Laubfrosch, Springfrosch, Knoblauchkröte, Kreuzkröte, Moorfrosch, Kammmolch (von links)

